

Bernd Wieser

Vergleichendes Verfassungsrecht

Springers Kurzlehrbücher
der Rechtswissenschaft

SpringerWienNewYork

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
-----------------------------	------

1. Abschnitt: Grundlagen

1. Kapitel: Quellen zum Vergleichenden Verfassungsrecht	1
I. Primärquellen	1
A. Die Verfassungen (authentische Texte)	1
B. Übersetzungen von Verfassungen	3
II. Sekundärquellen	4
A. Vergleichende Literatur	4
1. Lehrbücher, Gesamtdarstellungen, Fallsammlungen	4
2. Monographien, Aufsätze	7
3. Zeitschriften	7
B. Nationalrechtliche Literatur	8
C. Judikatur	8
2. Kapitel: Kurze Geschichte des Vergleichenden Verfassungsrechts	9
I. Die Entwicklung bis Anfang des 19. Jahrhunderts	9
II. Die Entwicklung von Anfang des 19. Jahrhunderts bis 1945	10
III. Die Entwicklung nach 1945	12
3. Kapitel: Wesen und Funktionen des Vergleichenden Verfassungsrechts 15	
I. Zur Rechtsvergleichung allgemein	15
A. Nationale und übernationale Rechtswissenschaft	16
B. Die Rechtsvergleichung als Grundlagenfach	17
C. Das funktionelle Prinzip in der Rechtsvergleichung	20
D. Die Auswahl des Vergleichsobjekts	20
E. Die Rechtsquellen	22
F. Übernationale Systematik und Begrifflichkeit	22
G. Auslandsrechtskunde und Rechtsvergleichung	23
H. Makrovergleichung und Mikrovergleichung	25
II. Das Vergleichende Verfassungsrecht	26
A. Gegenständliche Besonderheiten	27
B. Zwecke	29
1. Wissenschaftliche Erkenntnis	29
2. Juristische Ausbildung und berufliche Qualifikation	31
3. Förderung staatlicher Verfassungsgesetzgebung	32
4. Auslegungshilfe für nationale Verfassungsgerichte	33
5. Erkenntnisquelle im europäischen Gemeinschaftsrecht und im Völkerrecht	37

6. Rechtsvereinheitlichung?	37
C. Methoden	38
1. Grundsätzliches	38
2. Die institutionell-funktionelle und die problembezogen- funktionelle Methode	39
3. Die methodischen Schritte im Einzelnen	42
4. Kapitel: Verhältnis des Vergleichenden Verfassungsrechts zu verwandten Wissenschaftsdisziplinen	44
I. Vergleichende Regierungslehre / Comparative Government	44
II. Verfassungslehre	44
III. Allgemeine Staatslehre	45
IV. Rechtssoziologie	46
V. Rechts- und Staatsphilosophie	46
VI. (Vergleichende) Verfassungsgeschichte	47
VII. Verfassungspolitik	47
VIII. Vergleichendes Verwaltungsrecht	48
2. Abschnitt: Makrovergleichung	
5. Kapitel: Die Verfassung	49
I. Verfassungsbegriff	49
II. Verfassung im formellen und im materiellen Sinn	50
Exkurs: Die Verfassung Großbritanniens	51
III. Verfassungsinhalte	53
IV. Verfassungsverständnis und Verfassungsinterpretation	54
V. Verfassungsrecht und Verfassungswirklichkeit	55
VI. Relativität der nationalen Verfassungshoheit	56
6. Kapitel: Die Verfassungserlassung	58
I. Entstehungsbedingungen von Verfassungen	58
II. Die verfassungsgebenden Organe	61
III. Die Ausarbeitung einer Verfassung	66
7. Kapitel: Verfassungskodifikation und Verfassungszersplitterung	70
I. Der systematische Aufbau der Verfassungsurkunde	70
A. Präambeln	70
B. Die Verfassungsurkunde	71
II. Modelle der Verfassungskodifikation	74
A. Die vollständige Verfassungskodifikation	74
B. Zentrale Verfassungsurkunde und begrenzter Kreis von Neben- verfassungsgesetzen	76
C. Die vollständige Verfassungsersplitterung	79
8. Kapitel: Hierarchische Schichtung innerhalb von Verfassungen	81

9. Kapitel: Die Verfassungsänderung	85
I. Allgemeines	85
II. Unabänderliches Verfassungsrecht	86
III. Techniken der Verfassungsänderung	90
A. Vorbemerkung	90
B. Die Initiative zur Verfassungsänderung	90
C. Die Beschlussfassungserfordernisse	91
D. Häufigkeit von Verfassungsänderungen	96
IV. Der Verfassungswandel	97
10. Kapitel: Die Klassifikation von Verfassungen	98
I. Geschriebene und ungeschriebene Verfassungen; Texteinheit und Textmehrheit	98
II. Starre und nachgiebige Verfassungen	98
III. Rahmenhafte und „technische“ Verfassungen	99
IV. „Ältere“ und „jüngere“ Verfassungen	100
V. Originäre und abgeleitete Verfassungen	101
VI. Ideologisch-programmatische und utilitäre Verfassungen	102
VII. Konfessionelle und säkulare Verfassungen	103
VIII. Normative, nominalistische und semantische Verfassungen	103
11. Kapitel: Die Verfassungsrechtskreise	105
I. Allgemeines: Die Lehre von den Rechtskreisen	105
II. Verfassungsrechtskreise: Versuch einer Einteilung	108
A. Vorbemerkungen: Terminologie und geographischer Rahmen	108
B. Die ungeeigneten Klassifikationskriterien	109
C. Das zentrale Klassifikationskriterium: Die Verfassungsgerichtsbarkeit	112

3. Abschnitt: Mikrovergleichung

12. Kapitel: Die Verfassungsgerichtsbarkeit	117
I. Strukturtypen der Verfassungsgerichtsbarkeit	118
A. Grundsätzliches	118
B. Staaten ohne Verfassungsgerichtsbarkeit	120
C. Staaten mit diffuser Normenkontrolle	121
D. Die Entwicklung der konzentrierten Normenkontrolle	124
II. Organisation der Verfassungsgerichte	127
A. Anzahl der Verfassungsrichter	127
B. Bestellmodus	127
C. Amtsdauer der Verfassungsrichter	130
D. Qualifikationsvoraussetzungen	131
E. Rechtsstellung der Verfassungsrichter	132
III. Kompetenzen der Verfassungsgerichte	133
A. Normenkontrolle	133
1. Prüfungszeitpunkt	133

2. Prüfobjekte und Prüfmaßstab	136
3. Anfechtungslegitimation	138
4. Entscheidungswirkungen	140
B. Die Individualverfassungsbeschwerde	141
C. Kompetenzgerichtsbarkeit	142
D. Wahlgerichtsbarkeit	143
E. Staatsgerichtsbarkeit	144
F. Entscheidung über Parteiverbot	145
G. Sonstige Kompetenzen	146
Sachverzeichnis	147